

J. N. 144. 621

B. 14. 9. 92

Wohlgemuthen Herrn,
Ich würde nie davon gedacht
haben, Ihre gute Gut auch eine
Besprechung meines Buches in
Ihrem Annehmen, ich verstand
da nur dahin, Sie hatten diese
schon geschrieben und wollte die
Flegelheit, viel zu lernen, nicht
versäumen. Denn schliesslich
ist ja doch das die Hauptnote
und bei Ihnen kommt ich dessen
fürs sein.

Dass Frau & Mann unterbleibt,
thut mir leid. Wie ist es denn
mit dem „Lauras“ des neuen Phari-
sas: Oise & Lückens, Johanna Wolfer
by now? Wäre nicht selbst Schicksal
einer milden Befragung werth?

Dr. Dr. Friedländer bräut mit
Beste Frau an sich an; unbe-
kannter Weise alles meine
Frau sich an. Mit Besten Dank
und vielen Grüßen

Ihr
Robert Meyer